

HEAD acoustics: Sound. Voice. Passion

Die HEAD acoustics GmbH aus Herzogenrath bei Aachen ist eines der weltweit führenden Unternehmen für ganzheitliche Akustiklösungen und Schall- und Schwingungsanalysen. Für seine Expertise und Vorreiterrolle im Bereich der Entwicklung von Hard- und Software für die Messung und Analyse zur Optimierung von Geräuschqualität wird das Unternehmen international anerkannt.

Das 1986 von Prof. Dr. Klaus Genuit gegründete Unternehmen bietet Produkte und Dienstleistungen für nahezu alle Anwendungen in den Bereichen Sound Design von technischen Produkten und der Verbesserung von Geräuschqualität. Dabei profitiert das Unternehmen von der Verknüpfung modernster Messtechnik mit jahrzehntelanger Erfahrung in der industriellen Praxis. Die Produkte und Lösungen werden in der Automobilbranche und dem Telekommunikationsbereich, bei Herstellern von IT-, Office- und Haushaltsgeräten sowie bei Industrie und Institutionen, die sich mit akustischem Umweltschutz (Soundscape) befassen, geschätzt. Darüber hinaus bietet das Unternehmen kundenspezifische Consulting-Leistungen, Schulungen und Support. HEAD acoustics hat Tochtergesellschaften in China, Frankreich, Großbritannien, Japan, Südkorea und den USA.

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Jansen Tore GmbH, Surwold, und der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA), Berlin.



Sie finden uns im Internet:
www.laermbekaempfung.de

Autoren senden ihre Beiträge
an: laermbekaempfung@springer-vdi-verlag.de



181 Ein Interimsverfahren im „Aufwind“

K.-W. Hirsch, B. M. Vogelsang

Fluglärm

186 Zehn Jahre nach der Novelle des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm (FluLärmG): Ziel erreicht? – Ein Diskussionsbeitrag aus Sicht der Wissenschaft

H. Arps, B. Brohmann, S. Schütte

Schallausbreitung

194 Zur Revision der Internationalen Norm ISO 9613-2

W. Probst

Raumakustik

199 Akustikmöbel – Modellierung zur Simulation

C. Nocke

Verkehrslärm

203 Ergänzende Untersuchungen zur Auswirkung der Geschwindigkeit auf die Geräuschmission innerorts

B. Spessert, B. Kühn

Arbeitsschutz

206 Die Vibrationsdosis messen oder schätzen – Vergleich neuer Systeme mit normgerechten Messungen

T. Feist, U. Kaulbars

Transformationsakustik

211 Akustische Tarnung durch Schallmanipulation

V. Marra

- 184 Aktuelles
- 210 Aktuelles
- 213 Literaturschau
- 214 Regelwerk
- 216 Aus der Industrie
- 220 Medien
- 220 Impressum

199 Die DIN EN ISO 354 „Messung der Schallabsorption in Hallräumen“ beschreibt die Schallabsorption von nicht flächigen Einzelobjekten wie Möbeln mithilfe der äquivalenten Schallabsorptionsfläche. Zur Verwendung in akustischen Simulationsprogrammen wird meist der Schallabsorptionsgrad von Flächen benötigt, da sämtliche Objekte i. d. R. durch ebene Flächen zusammengesetzt bzw. modelliert werden. Ein einheitliches Verfahren zur Umrechnung der äquivalenten Schallabsorptionsfläche zu Schallabsorptionsgraden für die akustischen Modelle von Einzelobjekten existiert bislang nicht. Im Beitrag wird ein entsprechendes Verfahren vorgeschlagen.